

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die Universität Duisburg-Essen (UDE) sucht am Campus Essen für die **Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW (KoFo)** eine:n

Leiter:in der KoFo und Koordinator:in des Netzwerks FGF NRW (w/m/d)
(Entgeltgruppe 15 TV-L, 100 %)

Das Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW vernetzt über 400 Geschlechterforscher:innen in Nordrhein-Westfalen. Die durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW geförderte Koordinations- und Forschungsstelle (KoFo Netzwerk FGF NRW) ist die zentrale Geschäftsstelle des Netzwerks und als landesweit agierende zentrale Betriebseinheit an der Universität Duisburg-Essen verankert. Die Aufgaben der KoFo Netzwerk FGF NRW sind Vernetzung, Forschung und Wissenstransfer. Zurzeit sind 15 Mitarbeitende dort beschäftigt. Weitere Informationen zur KoFo und zum Netzwerk FGF NRW finden Sie unter: www.netzwerk-fgf.nrw.de

Ihre Aufgaben

- Sie koordinieren und vernetzen die Forschenden und Lehrenden sowie Einrichtungen im Feld der Frauen- und Geschlechterforschung in NRW.
- Ihnen obliegt die fachliche Leitung der KoFo Netzwerk FGF NRW, insbesondere der Arbeitsbereiche Vernetzung, Forschung und Wissenstransfer.
- Sie tragen die Gesamtverantwortung für die KoFo Netzwerk FGF NRW und ihre Mitarbeitenden.
- Sie führen die Geschäfte der Betriebseinheit.
- Sie vertreten die KoFo Netzwerk FGF NRW nach innen und nach außen.

Ihr Profil

- abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion, vorzugsweise im Feld der disziplinären oder interdisziplinären Geschlechterforschung
- mehrjährige Berufserfahrung im Schnittfeld Vernetzung und Forschungskoordination
- grundlegende Erfahrungen in den Bereichen Forschung und Wissenstransfer
- ausgewiesene Kenntnisse im Bereich der Hochschul- und Gleichstellungspolitiken
- fundierte Leitungserfahrung
- grundlegende Kenntnisse von Geschäftsführungsprozessen
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- erwünscht sind zudem Forschungserfahrung insbesondere zur Hochschul- und Wissenschaftsforschung unter Gender-Aspekten, Erfahrungen in der Einwerbung und Bearbeitung von Drittmittelprojekten sowie Erfahrungen mit internationalen Kooperationen, vorzugsweise auf europäischer Ebene

Sie erwartet

- ein abwechslungsreiches, vielseitiges Aufgabengebiet in einem lebendigen nordrhein-westfälischen Netzwerk, das wiederum national und international vernetzt ist
- ein forschungsintensives Umfeld
- eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit mit großem Gestaltungspotenzial, bei der Sie die vielfältigen Aufgaben des Forschungstransfers im Bereich Gender und Gleichstellung weiterentwickeln
- ein Arbeitsumfeld mit einem respektvollen, wertschätzenden Miteinander
- ein angenehmes Arbeitsklima in einem dynamischen Team
- Familienfreundlichkeit durch Betreuung für Ihre Kinder und Beratung bei Ihren Pflegeaufgaben
- ein breit aufgestelltes Fort- und Weiterbildungsangebot, individuelle Einarbeitung
- eine sehr gute ÖPNV-Anbindung und kostenfreie Parkplätze
- attraktive Sport- und Gesundheitsangebote (Hochschulsport)

Besetzungszeitpunkt	01.11.2023
Vertragsdauer	unbefristet
Arbeitszeit	100 Prozent einer Vollzeitstelle (Teilzeitbeschäftigung ist möglich)
Bewerbungsfrist	20.07.2023

Ihre Bewerbung (vorzugsweise elektronisch per E-Mail) mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **392-23** an Dr. Lisa Mense, Universität Duisburg-Essen, KoFo Netzwerk FGF NRW, Berliner Platz 6-8, 45127 Essen, Telefon 0201-183-2685, E-Mail lisa.mense@netzwerk-fgf.nrw.de.

Informationen über die ausschreibende Stelle finden Sie unter:

www.netzwerk-fgf.nrw.de
<https://www.uni-due.de/>

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <https://www.uni-due.de/diversity>).

Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Menschen i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

